

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

SPENDE
BLUT +
HEIM HOFSTEN KREUZ



Di

16.12.2025
16.00 – 19.30 Uhr

Langenhagen 30851
Friedrich-Ebert-Schule
Hindenburgstraße 79



Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)



TERMIN
IM UMKREIS

Erste Saisonniederlage kassiert

LANGENHAGEN. Am aktuellen Spieltag der Schach-Punktsaison fuhr erstmals eine Mannschaft der SG Langenhagen/Berenbostel ohne zählbaren Erfolg nach Hause. In der Kreisliga West erwies sich die dritte Mannschaft als guter weihnachtlicher Gastgeber und überließ die Punkte beim 3,5-4,5 dem SF Sulingen. Ihre Partien gewannen Frank Bollmann und Karen Sendelbach, während Michael Kennedy remis spielte.

Die Mannschaft verliert einen Rang und ist nun Dritter. Nächster Gegner ist der Tabellensechste SV Springe II. Mehr Erfolg hatten die anderen beiden Teams: Nach einem 5-3-Erfolg gegen den TuS Wunstorf durch Siege von Ralf Müller, Helge Wittur, Uwe Daleszynski, Marcus Meinhardt und Herbert Scheer feiert die Mannschaft den Jahreswech-

sel an der Tabellenspitze, muss jedoch in der nächsten Runde zum Tabellendritten SZ Bernerode, der mit vielen ehrgeizigen jungen Spielern klar den Aufstieg zum Ziel hat. In der Landesliga Süd dominierte die erste Mannschaft ihren Gegner SK Rinteln und setzte sich klar mit 6,5-1,5 durch. Andreas Stabolewski, Marco Dittmann, Oliver Hofmann und Carsten Ahlvers wurden ihren Favoritenrollen gerecht und gewannen, während Niels Piepho, Christian Müller-Dehn und Heiko Kampmann den Mannschaftserfolg durch Remisen absicherten. Michael Lehmann gewann dann den Lokalrivalen TSV Anderneden, der aktuell gegen den Abstieg kämpft. Favorit ist zwar der Tabellendritte, aber Derbies haben ja bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Anwurf im Sportzentrum an der Grashöfe ist am Freitag, 19. Dezember, um 19.30 Uhr.

Derby zum Fest

VINNHORST (OK). Jahres-Endspurt: Die Drittliga-Handballer des TuS Vinnhorst biegen in der Staffelnord-West auf die Zielgerade ein. Noch zwei Spiele stehen 2025 auf dem Programm, aber beide haben es in sich.

Am Sonntag, 14. Dezember, geht es nach Ostfriesland. Um 17 Uhr wartet der OHV Aurich auf die Lehnhoff-Truppe. Die Gastgeber weisen im Moment drei Punkte weniger als die Vinnhors-

ter auf, stehen einen Platz hinter dem TuS auf dem vierten Tabellenplatz. Zum Weihnachtsspiel empfängt der TuS Vinnhorst dann den Lokalrivalen TSV Anderneden, der aktuell gegen den Abstieg kämpft. Favorit ist zwar der Tabellendritte, aber Derbies haben ja bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Anwurf im Sportzentrum an der Grashöfe ist am Freitag, 19. Dezember, um 19.30 Uhr.

„Man muss verrückt sein, um an den Start zu gehen“

140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ihren Spaß beim 5. Langenhagener Ice-Cup. Das fünf Grad kalte Wasser im Silbersee kann sie nicht abschrecken.

LANGENHAGEN (JAR). Sie fielen richtig auf: Mette und Rikke Danielsen trugen lange rote Mäntel, ihre Köpfe wärmten sie mit knallgrünen Badekappen, dazu kamen schwarze Schwimmbrillen. Die Schwestern aus Dänemark vom Schwimmklub der Stadt Auning nordöstlich von Aarhus nahmen am Wochenende am 5. Langenhagener Ice-Cup am Silbersee teil. 140 Schwimmerinnen und Schwimmer waren über Distanzen zwischen 50 und 1000 Metern dabei – und nicht wenige nahmen dafür eine lange Anreise etwa auch aus der Schweiz, aus München, Münster und Berlin in Kauf.

Mette Danielsen war zuvor noch nie in Langenhagen gewesen, um an einem solchen Wettbewerb teilzunehmen. Mit drei weiteren Schwimmerinnen ging die 50-Jährige als Erste an den Start. Im Unterschied zur Dänin zog das Trio die Kleidung bis auf die Badesachen aus und legte sie in bereitstehende Körbe. Ohne auch nur ein einziges Mal zu zucken oder kurz anzuhalten tauchten sie ins eiskalte Nass ein – und los ging es über 50 Meter Brust.

Trotz gerade einmal 5 Grad Wassertemperatur im Silbersee waren keine Neoprenanzüge erlaubt. Das Wasser sei doch gar nicht so kalt, so der Tenor. „Bei uns haben die Seen aktuell eine Temperatur von 2 Grad“, sagte Mette Danielsen. Ihre 49-jährige Schwester war bereits zum dritten Mal dabei. „Für uns ist das Eisschwimmen normal, wir gehen mehrmals die Woche in ein kaltes Gewässer“, sagte sie. Während der Wettkämpfe am Sonnabend schritten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls in langen Mänteln



Die Kälte kann sie nicht stoppen: Vier Frauen absolvieren 50 Meter Brustschwimmen im Silbersee.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

gegen die Kälte am Sandstrand vor der DLRG-Wachstation die Strecke mit ab- und feuerten die Eisschwimmer lautstark an.

Bundesweit gibt es nur vier Wettkämpfe im Eisschwimmen, die zur Saison 2024/ 2025 erstmals zu einem Deutschland-Ice-Cup zusammengeführt wurden. Der Silbersee Ice-Cup, den Rennleiter Florian Battermann, seine Frau Melanie und Anke Rubien auf die Beine stellen, war jetzt die Auftaktveranstaltung zur neuen Serie im Bundesgebiet.

Als Eisschwimmen bezeichnet man den Sport bei Wassertemperaturen unterhalb von 5 Grad Celsius. „Der Extremsport wird immer populärer“, sagte Battermann. Dem 51-Jährigen zufolge waren 2018 rund 60 Sportler an den Start gegangen. Heute seien es mehr als doppelt so viele. „Eis-

schwimmen ist im Deutschen Schwimm-Verband seit diesem Jahr fest verankert.“ Ziel sei es, den Sport bei der Winterolympiade zu etablieren.

DIE KÄLTE SORGT FÜR GLÜCKSMOMENTE

Barbara Ebert und Monika Hübener von den Rostocker Seehunden hatten ihre Strecke von 50 Metern gerade geschafft. Um die Körpertemperatur wieder in die Höhe zu bringen, wärmten sie sich im holzbefeuerten Badefass auf. „Wir trainieren in der Ostsee“, sagte Hübener. Das Salzwasser fühle sich besser an und gebe mehr Auftrieb. „Das Eisschwimmen ist wie ein Kick“, so die 60-Jährige. Danach würden Endorphine freigesetzt. Man sei glücklich, trotz der Schmerzen, über die Überwindung und auf-

grund des Gemeinschaftsgefühls.

Für Linda von Reusner von der Insel Föhr war es die Premiere beim Ice-Cup am Silbersee. Sie sei zu schnell gestartet, sodass ihr am Ende die Puste ausgegangen sei, sagte sie. „Dabei sein ist alles“, so die 17-Jährige, die zu den jüngsten Teilnehmerinnen der Schwimmveranstaltung gehörte.

Der Älteste war Joachim Rehberg vom Verein Rostocker Seehunde. Der 73-Jährige entschied sich vor drei Jahren für diesen Extremsport. „Seitdem nahm ich an 19 Wettbewerben von Argentinien bis Schweden teil und brachte 14 Medaillen nach Hause“, erzählte Rehberg stolz. Man kenne sich und begründe sich freundschaftlich. Und: „Man muss verrückt sein, um an den Start zu gehen.“

Kinder bestehen die Prüfungen im System Kimaan

Selbstverteidigungssparte im VfB Langenhagen freut sich über neue Gürtel

LANGENHAGEN. Kinder der Selbstverteidigungssparte im VfB Langenhagen haben sich der Prüfung zum Weißgurt und in einem Fall zum Gelbgurt im System Kimaan gestellt, das Techniken verschiedenen Ursprungs miteinander kombiniert. Dabei ist ein Ziel, im Falle eines Falles gleichsam automatisch reagieren zu können, um eine Gefahrensituation für sich oder andere zu entschärfen. Tarja Marquardt, Lena Wießell, Hanna Hansen und Philipp Hansen sowie Mika Abraham absolvierten die Prüfung zum Weißgurt erfolgreich. Cedrik Baar legte mit Erfolg die Prüfung zum Gelbgurt ab. Spartenleiter Armin Besler war zufrieden: „Alle Prüflinge haben die zehn bis elf Prüfungsthemen gut gemeistert und somit die Prüfung zum nächsthöheren Gurt bestanden.“ Das Selbstverteidigungssystem Kimaan ist für die konsequente Verteidigung im Alltag

konzipiert worden, Es ist auch für Meschen geeignet, die vorher noch keinerlei Erfahrung auf diesem Gebiet hatten. Interessenten für ein Probetraining sind in der Selbstverteidigungssparte willkommen, die Trainingszeiten für die jeweiligen Altersgruppen sind unter den Sparteninfos auf der Homepage www.vfb-langenhagen.de zu finden.



Mika Abraham legte die Prüfung in der Veranstaltungshalle Langenhagen ab. Foto: privat



Freuen sich über die bestandene Prüfung in der Friedrich-Ebert-Schule: Cedrik Baar (von links), Tarja Marquardt, Lena Wießell, Hanna Hansen und Philipp Hansen. Foto: privat

GEBÄUDETECHNIK BÖTTCHER

SANITÄR · HEIZUNG & KAMIN · KLIMA

Tel. 0160 90945686 (auch per WhatsApp)
info@tga-boettcher.de | www.TGA-Boettcher.de
Stachgrund 6, 30900 Wedemark

Regional. Schnell. Verlässlich.

www.Zauber-der-Travestie.de

Das ORIGINAL

Zauber der TRAVESTIE

ERLEBEN SIE DIE SCHRÄG ANDERE REVUE

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Freitag **23.1.2026** 20 Uhr
Theatersaal Langenhagen

TICKETS: HAZ/NP Geschäftsstellen: Lange Laube 10 in Hannover, Marktstr. 16 in Burgdorf | Ticketshop Theater am Aegi, Hannover
Kartenhotline: 0 51 32 / 88 70 10 | www.eventim.de